

# Nähme ich Flügel der Morgenröte

**Ref.:** Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,  
dann würde mich doch deine Hand dort führen,  
deine Rechte mich halten, mein Gott,  
dann würde mich doch deine Hand dort führen  
und mich halten, mein Gott.

**1)** Ich gehe oder liege, du siehst, Herr, wo ich bin.  
Und jedes Wort in meinem Mund  
ist dir schon längst bekannt.

**2)** Ich weiß, von allen Seiten umgibt mich deine Hand.  
Das ist für mich zu wunderbar,  
unfassbar und zu hoch.

**3)** Wohin sollte ich fliehen vor deinem Angesicht.  
Im Himmel und im Totenreich –  
auch da bist du, o Gott.

**4)** Du, Herr, hast mich erschaffen, ich danke dir dafür.  
Bewahre mich vor bösem Weg  
und leite mich zu dir.

**Text:** Gerhard Schnitter (2011)

**Melodie:** Gerhard Schnitter (2011)

**Bibelstelle:** Psalm 139